

# Gustav Mahler

Sämtliche Werke

Kritische Gesamtausgabe

Leitung: Karl Heinz Füssl

Herausgegeben von der Internationalen Gustav Mahler-Gesellschaft

Band VIII

Teil 1

Neu bearbeitete Lied- und Gesänge  
aus „Des Knaben Wunderhorn“

Opus 7740

und 11000

7740

9 7801-08008-3



SCHOTT

Mainz - London - Madrid - New York - Paris - Prag - Tokyo - Toronto

© 1991 SCHOTT MUSIK INTERNATIONAL GmbH & Co. KG, Mainz - Printed in Germany

**PREVIEW**  
**Low Resolution**

Die Edition der Neun Lieder und Gesänge aus  
„Das Knaben Wunderhorn“ wurde von Herrn Rolf  
Bloch, Schweiz, in großzügiger Weise gefördert,  
wofür wir unseren Dank aussprechen.  
Die Herausgeber

## INHALT

	Seite
Vorwort.....	V
Revisionsbericht.....	VII
Um schlimme Kinder artig zu machen.....	1
Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald.....	1
Aus! Aus!.....	1
Starke Einbildungskraft.....	1
Zu Straßburg auf der Schanz'.....	1
Ablösung im Sommer.....	1
Scheiden und Meiden.....	1
Nicht widersprechen!.....	1
Selbstgefühl.....	1

**PREVIEW**  
Low Resolution

**PREVIEW**  
Low Resolution



eine transponierte Abschrift des Manuskripts bildet. Es liegt daher nahe, die Existenz weiterer, bislang nicht aufgefundener Quellen zu vermuten (besonders in jenen Fällen, in denen das Manuskript nicht dem endgültigen Notentext entspricht).

Die Korrespondenz Mahlers mit Ludwig Strecker gibt auch Klärung darüber, daß sämtliche Gesangsarten in der ersten Novemberwoche 1891, also unmittelbar vor dem Versand der Stichvorlagen an den Schott-Verlag, entstanden sind: „Alle Lieder“ – so Mahler in einem Brief vom 9. November 1891 – „Juste ich noch einmal mit *kleinen* Noten für einzelne unbequeme Töne versehen; bei der Korrektur werde ich noch sicherer verfahren können, da z. B. einem Mezzosopran ein größerer Umfang zugewiesen werden kann als einem Bariton.“<sup>9</sup> Dem erwähnten Brief entstammt auch die Angabe, daß die Partitur auf 3 Hefte zu verteilen.

Die folgenden Quellenbeschreibungen machen deutlich, daß wesentliche Quellen für die Partitur derzeit nicht bekannt sind. Insbesondere das Fehlen mancher Stichvorlagen für die Lieder „Ablösung im Sommer“ und „Um schlimme Kinder artig zu machen“ ist zu beklagen. Zu klären werden, da außer den Manuskripten und den Erstdrucken keine weiteren Quellen verfügbar sind. Die vorhandenen Stichvorlagen sind Abschriften von Mahlers Kopien.

Bezüglich der Frage, welche Ausgabe der Wunderhorn-Lieder als Grundlage für die Partitur wurde, hat Heinz Rölleke nachweisen können, daß es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um die Ausgabe von Gustav Wenzel bzw. von Friedrich Bremer<sup>10</sup> (die nur sehr geringfügige Unterschiede gegenüber dem Original enthält) handelt habe.<sup>11</sup>

Wien, Januar 1989

Peter Revers

<sup>9</sup> Brief vom 9. November 1891, im Besitz von Henry Louis de La Grange.

<sup>10</sup> Gustav Wenzel, ed., Gustav Mahler. The Wunderhorn Years, London, 1975, S. 15; Knud Martner und

<sup>11</sup> Heinz Rölleke, Zwei Unbekannte Briefe Gustav Mahlers an Ludwig Strecker, in: Archiv für Musikwissen-

schaft 19, Jg. (1977), S. 290f.

<sup>12</sup> z. z. O., S. 15.

<sup>13</sup> Henry Louis de La Grange, Gustav Mahler, Paris 1979, S. 385.

<sup>14</sup> Die Berechtigung wurde der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft dankenswerterweise durch Knud

<sup>15</sup> Martner zugänglich gemacht.

<sup>16</sup> Martner/Bocquet, S. 290f.

<sup>17</sup> z. z. O., S. 291.

<sup>18</sup> z. z. O.

<sup>19</sup> erschienen: Berlin 1873 (Grote Verlag)

<sup>20</sup> erschienen: Leipzig 1879 (Reclam-Verlag)

<sup>21</sup> Heinz Rölleke, Gustav Mahlers „Wunderhorn“-Lieder. Textgrundlage und Textauswahl, in: Jahrbuch des Deutschen Hochstifts Frankfurt, Tübingen 1981, S. 37f.

## REVISIONSBERICHT

### Allgemeine Bemerkungen zu den Quellen:

Bei sämtlichen unter dem Kürzel „Ms“ angegebenen Quellen handelt es sich um Autographe im Besitz der Gustav Mahler/Alfred Rosé Collection, The Music Library, The University of Western Ontario, London, Canada. Das 14zeilige Notenpapier (Hochformat) hat die Abmessungen 32,9 x 24,5 cm.

Verglichen mit anderen Werken Mahlers sind die Manuskripte der hier editierten Lieder in ungewöhnlich sauberer Handschrift geschrieben und weisen meist nur wenige Abweichungen vom Notentext der Erstausgabe auf (vgl. Revisionsbericht). Dies läßt die Vermutung nahe, daß teilweise bislang noch unbekanntes Skizzenmaterial existiert oder existierte.

Zu den Editionsrichtlinien ist zu bemerken, daß die in den bislang erschienenen kritischen Gesamtausgabe übliche Verwendung von runden und eckigen Klammern zur Kennzeichnung eckiger Klammern. Auf die Anwendung runder Klammern wurde in der ersten Ausgabe nur geringfügiger Divergenzen insbesondere zwischen den Editionen der hohen und tiefen Stimme hier vorliegenden Editionen für hohe und tiefe Stimme. Die hier vorliegenden Editionen sind hinsichtlich fehlender Akzidentien, (diese sind, sofern es sich um gravierende Unklarheiten handelt, im Revisionsbericht erwähnt). Wenngleich die Kritische Ausgabe den Notentext nach dem Vorbild der Originalquellen wiedergibt, so wurden Charakteristika der Notation nach dem Vorbild der Originalquellen beibehalten.

Die in dieser Edition wiedergegebenen Textausgaben sind auf der Grundlage der ersten Ausgabe von 1806/1808 unter Berücksichtigung der Druckfehler der ersten Ausgabe und der zweiten Edition („Der Knaben Wunderhorn“, hrsg. v. Bärenreiter, 9 Bände, Stuttgart etc. 1979; hier wiedergegeben nach der Ausgabe von 1984).

Die definitiven Liedtexte der Erstausgaben sind in der ersten Ausgabe abgedruckt. Abweichende Lesarten in den späteren Ausgaben sind in den Fußnoten erläutert. Aus der jeweiligen Ausgabe sind diejenigen Stellen hervorgehoben, welche Mahler nicht vertont bzw. welche er hinzugeschrieben hat.

**PREVIEW**  
**Low Resolution**

*Um schlimme Kinder artig zu machen*

## Quellen

Ms	Der in E-Dur stehende Notentext umfaßt 4 Seiten und weist gegenüber den Erstaussgaben nur geringfügige Unterschiede auf.
{StV}	Bisher nicht aufgefunden.
EA (E)	Erstaussgabe in E-Dur, erschienen bei B. Schott, Paderborn, 1844, S. 11.
EA (D)	Erstaussgabe in D-Dur, erschienen bei B. Schott, Paderborn, 1844, S. 11.

## Gesangstext

*Um die Kinder still und artig zu machen*

Es kam ein Herr zum Schlößli Auf einem schönen Rößli, Da lugt die Frau zum Fenster aus Und sagt: »Der Mann ist nicht zu Haus Und niemand heim als Kinder Und 's Mädchen auf der Winden,« Der Herr auf seinem Rößli Sagt zu der Frau im Schlößli: »Sind's gute Kind, sind's böse Kind! Ach, liebe Frau, ach sagt geschwinde Die Frau, die sagt: Sie folgen Muttren Die Frau, die sagt: »so zeit' ich heim, dergleichen Kinder brauch ich kein!' Kukukuk, Kukukuk! Und auf seinem Rößli Weit erweg vom Schlößli! Kukukuk, Kukukuk!	Es kam ein Herr zum Schlößli auf einem schönen Rössli, Da lugt die Frau zum Fenster aus und sagt: »der Mann ist nicht zu Haus und niemand heim als Kinder und nicht's Mädchen auf der Winden!« Der Herr auf seinem Rössli sagt zu der Frau im Schlößli: »Sind's gute Kind, sind's böse Kind! Ach, liebe Frau, ach sagt geschwinde Die Frau, die sagt: »Sie folgen Muttren Die Frau, die sagt: »so zeit' ich heim, dergleichen Kinder brauch ich kein!' Kukukuk, Kukukuk! Und auf seinem Rössli Weit erweg vom Schlößli! Kukukuk, Kukukuk!
--	---

Die Klavierausgaben unterscheiden sich im Vergleich zu den EA.

1	Klavier, l. H.	Tenutozeichen fehlt in Ms.
2	Singstimme	Ossia-Noten (EA-hoch) fehlen in Ms.
3	Klavier, l. H.	In Ms ♯ statt Achtelnote h.
4	Klavier, r. H.	In Ms und EA-hoch fehlt (wohl irrtümlich) der Staccatopunkt über dem 3. und 7. Achtel (vgl. die Parallelstelle, T. 9).
5-11	Klavier, l. H.	Artikulationszeichen fehlen in Ms.
11	Singstimme	A fehlt in Ms.
12	Klavier, r. H.	A über dem 3. Viertel fehlt in Ms.
14/15	Klavier, l. H.	Oberstimme: In Ms Legatobogen zwischen 2. und 5. Achtel.
17/18	Klavier, l. H.	Arpeggiozeichen fehlen in Ms.